

Die Präposition (Verhältniswort)

Was ist eine Präposition? Wie erkenne ich eine Präposition?

- Präpositionen sind Wörter, die das Verhältnis oder die Beziehung zwischen Personen und Sachen beschreiben.
- Präpositionen stehen immer in Bezug zu einem Nomen oder einem Personalpronomen.
- Präpositionen schreibt man klein.

Es gibt verschiedene Typen von Präpositionen, man unterscheidet:

- **Örtliche** – lokale Präpositionen (wo, wohin?):
z.B. **an, auf, in, vor, neben, entlang, oberhalb, südlich, nahe, hinter, unter, zu...**
Beispielsätze:
 - Ich lehne **an** den Baum.
 - Die Schaufel steht **neben** dem Gartenhaus.
 - Fritz steht **vor** dem Haus. *
- **Zeitliche** – temporale Präpositionen (wann?):
z.B. **ab, bis, von, um, während, seit, zwischen, gegen, vor, nach, innerhalb...**
Beispielsätze:
 - **Um** vier Uhr findet ein Spielplausch statt.
 - **Gegen** sechs Uhr musst du zuhause sein.
 - **Vor** dem Essen wasch dir bitte die Hände. *
- **Art und Weise bezeichnende** – modale Präpositionen (wie?):
z.B. **ausser, mit, ohne, statt, vor, aus, auf, bei, wider, einschliesslich...**
Beispielsätze:
 - Der Stuhl ist **aus** Holz.
 - **Ohne** Geld kann man nichts kaufen.
 - Anna zittert **vor** Kälte. *
- **Begründende** – kausale Präpositionen (warum, weshalb?):
z.B. **trotz, aufgrund, gemäss, infolge, wegen, anlässlich, wegen, vor, dank, mangels, zwecks...**
Beispielsätze:
 - Das Restaurant bleibt **wegen** Hochzeitsanlass geschlossen.
 - **Trotz** Regen gehen wir auf eine Wanderung.
 - Ich habe Angst **vor** Spinnen. *

* Dieselbe Präposition kann zu verschiedenen Präpositionsarten gehören (z.B. vor).

Worterarbeitung zu der Präposition „in“

Wortbild:

Dreidimensionale Darstellung mit Knetmasse.

Das Kind formt aus der Knetmasse die einzelnen Buchstaben „i“ und „n“. Das Wort wird zusammengesetzt und genau betrachtet. Das Kind schliesst die Augen und erfühlt die einzelnen Buchstaben.



Wortklang:

Beim Aufbau des Wortes darf das Kind jeden einzelnen Buchstaben in seiner gewünschten Stimmlage und -klang aussprechen, z.B. tief – hoch, laut – leise, weich – kräftig, piepsig wie ein Vogel, brummig wie ein Bär etc. Es geht darum mit der Stimme zu spielen und die einzelnen Buchstaben zu betonen und ihnen seinen persönlichen Charakter zu geben.

Beim Abbau des Wortes wird dieselbe Vorgehensweise angewendet. Zum Schluss wird das ganze Wort in verschiedenen Stimmlagen und -klängen ausgesprochen.

Wortbedeutung:

„in“ als Präposition:

Zusammen mit dem Kind wird der Sinn und die Verwendung des Wortes „in“ angeschaut und besprochen. Das Kind soll selber Sätze mit „in“ bilden (je nach Alter und Wissensstand mit Hilfe des Trainers). In welchen verschiedenen Zusammenhängen wird das Wort „in“ angewendet.

- | | |
|--|-----------------|
| - Bitte versorge deine Spielsachen in die Kiste. | (örtlich) |
| - Wir wohnen in einem kleinen Bergdorf. | (örtlich) |
| - In einer Woche gehen wir in das Klassenlager. | (zeitlich) |
| - Die Sommerferien beginnen in zwei Monaten. | (zeitlich) |
| - Anna kleidet sich gerne in bunten Röcken. | (Art und Weise) |
| - Den Stuhl kann man in verschiedenen Farben kaufen. | (Art und Weise) |

„in“ als Vorsilbe:

Das Kind sucht zusammen mit dem Trainer verschiedene Wörter, die „in“ als Vorsilbe beinhaltet. z. B. Inhaber, Instrument, Insel, Informatik, Indianer, Insekt, inbegriffen, innerhalb, innig, interessant, intelligent, informieren, installieren, inspirieren, instruieren...

„in“ als Endung:

Das Kind sucht zusammen mit dem Trainer verschiedene Wörter, die „in“ als Endung haben. z.B. Inhaberin, Lehrerin, Kamin, Benzin, Delfin, Medizin, Königin, Freundin, Vitamin, hin, immerhin, weiterhin, dahin, drin...